

Inhaltsverzeichnis Mission

ost-engrischen Raum um Elze

Die Karolingische Mission

Gründung nach der *Fundatio* anstiftet

Die erste Erwähnung einer Kirche zu Elze datiert aus dem Jahre 1068¹. Für die vorangegangenen Nachrichten über eine karolingische Kirche, und zwar in der *„Hildensensensis“*, einer Handwritten Gründung des Bistums Hildesheim im Mittel des 11. Jahrhunderts². Ihr Name ist für Elze unverkennbar ist, wenn als Hildesheimer Domcholester Bernward erwähnt worden ist³. Über die

Die Karolingische Mission
im ost-engrischen Raum um Elze
Jürgen Huck 7

Die Bernwardsmauer in Hildesheim.
Grabungsvorbericht
Karl Bernhard Kruse 21

Bernward von Hildesheim
und der Impuls Mitteleuropas
Bernhard Gallistl 31

Okkult, okkult. Über Hella Krause-Zimmer:
Bernward von Hildesheim
und der Impuls Mitteleuropas
Hans Jakob Schuffels 35

Untersuchungen über die Paradies-
flußdarstellungen am Bronzetaufbecken
des Hildesheimer Domes
Gabriela Dreßel 45

Zu einer neuentdeckten mittelalterlichen
Marienskulptur in Hildesheim
Klaus Niehr 75

Zur Geschichte der Hildesheimer Kartause
Friedrich Eymelt 79

Niels Stensen – Seelsorger in der
nordischen Diaspora
Hans-Georg Aschoff 89

mitgenommen worden waren, eine Messe hatte. Nach Elze zurück-
gekehrt, habe der Kaplan dort bemerkt, die Reliquien vergraben
zu haben. Zurückgekehrt, habe der Kaplan die Reliquien gefunden,
„wo er sie aufbewahrt hatte, nämlich am Ast eines Baumes, der
eine spiegelklare Quelle überschattete“. Die Reliquien ließen sich
„trotz aller Anstrengungen nicht beschreiben“. Der Kaiser über-
zeugte sich selbst davon und „erlangte durch diese Offenbarung
des göttlichen Willens“ „einmal die Lösung der Frommen hat
die Gottesanbeter eine Kapelle errichten, erbaut den Ort und
machte ihn zum Ort der durch seinen Vater gegründeten und von ihm
so sehr begünstigten Elze Kirche zum Hauptsitz.“

Das Wunder in dem Bericht über die Gründung der
Hildesheimer Kirche erinnert an die Verlegungslegende
des Klosters St. Michael bei Verdun⁴. An der Stelle
des späteren Hildesheim hat es damals auch keine
Wildnis, sondern einen Ort gegeben, der „noch gan-
ziger und zentraler als Elze“ gelegen war, so daß die
Errichtung des neuen Bistums Hildesheim „eine woge“

	Seite
Niels Stensen und die Naturwissenschaft seiner Zeit <i>Karl-Heinz Manegold</i>	97
Niels Stensen – Ein Theologe und Wegbereiter in die Zukunft <i>Klaus Wittstadt</i>	107
Die ehemalige Barockorgel der St. Clemenskirche in Hannover <i>Hans Josef Böker</i>	129
Der lavendelfarbene Ornat des Hildesheimer Domes <i>Leonie von Wilckens</i>	137
Die Odyssee der Wrisbergholzener Fliesen aus dem Schloß zu Ruthe <i>Berthold C. Haferland</i>	141
Die 63. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands zu Hannover (30.8. – 3.9.1924) <i>Thomas Scharf</i>	157
Requiem für einen Freund. Erinnerungen an Erich Riebartsch <i>Josef Nowak</i>	175
Neu im Diözesanmuseum <i>Michael Brandt</i>	179